



Preisbremse: Im März noch kein Effekt

Energie Die Stadtwerke Balingen informieren, dass Entlastung erst mit der April-Abrechnung rückwirkend kommt.

Balingen. Zur Abmilderung der steigenden Energiepreise und zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger hat die Bundesregierung eine Energiepreisbremse beschlossen. Zu deren Umsetzung wurden das Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPBG) sowie das Strom-Preisbremsengesetz (StromPBG) erlassen, informieren die Stadtwerke Balingen in einer Kundenmitteilung. Ziel sei es, die Letztverbraucher während des gesamten Jahres 2023 mittels einer staatlich finanzierten Preisdeckelung zu entlasten. Gegebenfalls werden die Preisbremsen noch bis zum 30. April verlängert. Die Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme werden ab dem 1. März 2023 umgesetzt, gelten jedoch auch rückwirkend für die Monate ab Januar 2023.

„Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck zusammen mit unserem Softwarehersteller an einer datentechnischen Lösung zur Ermittlung und Berücksichtigung des individuellen finalen Entlastungsbetrages“, heißt es in der Mitteilung der Stadtwerke weiter – „ebenso wie die anderen hiervon betroffenen Energieversorger“. Vor dem Hintergrund der hohen technischen Komplexität könne der Entlastungsbetrag jedoch noch nicht im März im Abschlag berücksichtigt werden. Deshalb zahlen Kundinnen und Kunden technisch bedingt für Januar, Februar und März höhere Abschläge ohne Berücksichtigung des Entlastungsbetrags. „Im April 2023 werden wir mit Ihrem Abschlag die Entlastung der Preisbremsen rückwirkend für Januar, Februar und März 2023 verrechnen.“ Die Stadtwerke kündigen an, dass die Kunden nichts weiter tun müssen. „Wir werden zeitnah auf unsere Kunden mittels eines individuellen Schreibens zukommen, in welchem weitere Details erläutert werden.“



Drinnen und draußen bot die Neckar-Alb Regenerativ Themen von Putzen über Photovoltaik bis zum Elektro-Motorrad. Zwischendrin war eine Stärkung fällig. Fotos: Karin Mitschang

Riesenandrang bei Regenerativ-Messe

Ausstellung Relevant wie nie zuvor ist die Neckar-Alb-Fachmesse in Balingen. Die Aussteller wurden von den informierten Besuchern richtiggehend überrannt. Sie zeigt: Beratung ist nach wie vor Trumpf. Von Karin Mitschang

Aktueller, größer und gefragter war die Neckar-Alb Regenerativ in Balingen wohl noch nie. Massen an Menschen strömten zur 15. Auflage am Samstag und Sonntag aufs Messegelände. Schon eine halbe Stunde vor Start stand ein älteres Paar aus Nuspelingen vor dem Tor, das „eine umfassende Information“ zu einer Photovoltaikanlage (PV) fürs Dach des Eigenheims wollte; nebst einem SÜDWEST PRESSE-Leser aus Albstadt, der sich den ganzen Tag Zeit genommen hatte. „Ich habe zu Hause einen Öl-Heizkessel, der irgendwann erneuert werden muss – kombiniert mit einem Kachelofen.“ Wie viele der Besucherinnen und Besucher, hatte er bereits zwei bis drei Anbieter in der Ausstellerliste gesehen, bei denen er sich beraten lassen wollte. „Außerdem interessiert mich der Vortrag der Energieagentur um 13 Uhr.“

Die Sitzplätze an der Expertenbühne, auf der zum letzten Mal Oberbürgermeister Helmut Reitemann die Messe feierlich eröffnet hatte, reichten bei weitem nicht aus, als später Gerold Schellinger über Balkon-Kraftwerke in-

formierte. In fünf Reihen standen die Interessierten hinter den Sitzbänken, als der Experte vom Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen „die Angst und die Berührungsängste mit dem Solarpanel nehmen“ wollte.

„Tolle Investition“

Eine eigene kleine PV-Anlage sei „für jeden normalen Haushalt eine tolle Investition“, die es bereits ab 700 Euro gebe und die sich innerhalb von nur drei Jahren amortisiere. „Und danach haben Sie 20 bis 25 Jahre Strom umsonst“, erklärte der selbst ernannte Strom-Rebell, der auch einige Banken des Green Washings bezichtigte und für die Unabhängigkeit des Einzelnen warb.

Ein Paar aus Burladingen war unter anderem im Außenbereich der Messe unterwegs auf der Suche nach Infos für eine eigene PV-Anlage auf dem Dach, welche die Wärmepumpe mit eigenem Strom versorgen könnte. „Der Strompreis hat sich verdreifacht, seit wir vor 17 Jahren die Wärmepumpe angeschafft haben“, sagte der Mann. Und seine Frau setzte hinzu: „Wir sind heute hier, weil man zwar im Internet viel lesen kann,

aber es auf die Machbarkeit ankommt: Wer installiert die Anlagen, wer wartet sie verlässlich und wer kommt im Notfall?“ Dies könne man nur im Gespräch mit regionalen Anbietern herausfinden.

Am Info-Truck mit Heizungen von Viessmann und auch an dem mit Wärmepumpen der Firma Buderus mussten die Interessierten immer wieder warten, um an die Reihe zu kommen. Die Mitarbeiter der Firma Quadmania aus Schömburg, die sich zum ersten Mal auf der Neckar-Alb Regenerativ präsentierte und mit elektrischen Rollern und Motorrädern da war, zeigten sich begeistert. „Wir haben hier in einer Stunde

mehr Leute gesehen als neulich an neun Tagen auf einer Publikumsmesse in Tübingen“, sagte Hans-Jürgen Schneider.

Auch Tobias Müller von der seit drei Jahren bestehenden Firma Traumwerk aus Weilstetten war erstmals dabei. Er stellte unter anderem einen CO₂-neutralen „Klimastein“ und ein Fugensystem zu diesem Pflasterstein vor: „Mit dem haben Sie gar keine Abwassergebühren mehr“, versprach der „einzige Gartenbaumeister in Balingen“ den potenziellen Kunden. Doch nicht nur alle Themen rund um nachhaltiges und energieschonendes Bauen und Sanieren sowie erneuer-

Kühn spricht über Pläne der Bundesregierung

Christian Kühn, Mitglied des Deutschen Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär der Grünen-Bundestagsfraktion, war zum 15. Mal bei der Messe Neckar-Alb Regenerativ dabei und nannte diese eine „echte Leit-

messe mit klarem Fokus“ für die Region. Er berichtete am Samstag auch über bereits umgesetzte und noch geplante Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, wie etwa das Gebäudeenergiege-

setz. „Energiesouveränität beginnt im Keller“, sagte Kühn, der den Besucherinnen und Besuchern Mut wünschte, die Energiewende gemeinsam zu bewältigen.

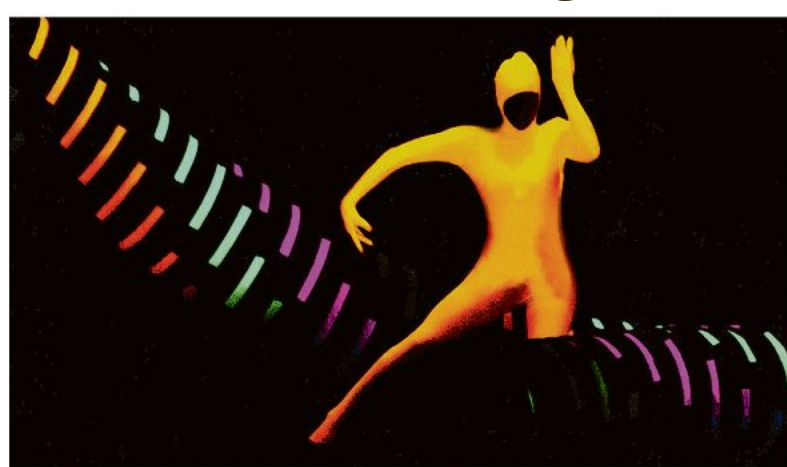


Vereine Ostdorfer Albverein wandert

Balingen. Für Sonntag, 19. März, lädt die Albvereinsortgruppe Ostdorf zu einer Nachmittagswanderung auf dem Lochenstein-Hörnle-Rundweg alle Wanderfreunde ein. Treffpunkt bei der Turn- und Festhalle in Ostdorf ist um 13 Uhr. Mit Privat-PKWs geht es zum Wanderparkplatz beim Vereinsheim „Linde“ in Weilstetten. Die Wanderstrecke beträgt etwa 10 km bei 380 Metern Auf- und Abstieg (festes Schuhwerk und Stöcke mitzubringen). Im Anschluss folgt eine Einkehr.

Evolution Dance Theater kommt nach Balingen

Balingen. Zum Abschluss der Tanztheaterreihe „Just Dance“ gastiert am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr zum ersten Mal das international renommierte „eVolution Dance Theater“ in der Stadthalle Balingen. Ihr neuestes Programm „Blu Infinito“ sei eine Symbiose von Trugbildern, Lichttechnologie und bewegenden Körpern und verschaffe so einen Einblick in die Unterwasserwelt, heißt es in der Ankündigung. Die Körper der Protagonisten agieren in einer Leuchtwelt, „in der Schatten in Farbe getaucht sind, die Landschaft mit Licht gemalt wird und die Naturgesetze in eine sur-



Das „eVolution Dance Theater“ bringt sein neues Programm nach Balingen. Foto: Simone Diluca

realistische, faszinierende Wirklichkeit umgeschrieben werden.“

Das „eVolution Dance Theater“ wurde 2008 in Rom von US-Tänzer und Choreograph Anthony Heil gegründet. Die Darsteller sind Schauspieler, Turner, Tänzer, Zauberkünstler, Schlangenmenschen, Athleten und Künstler. So soll bewusst eine Verbindung zwischen den verschiedenen Disziplinen geschaffen werden. Karten von 28,50 bis 36,50 Euro (ermäßig 8 bis 18,30) gibt es in der Stadthalle, unter Tel. (07433) 900 84 20, auf www.stadthalle-balingen.de sowie bei Easy-Ticket Vorverkaufsstellen.

Wahlkampf Abel kommt ins Gespräch

Balingen. OB-Kandidat Dirk Abel hat letzte Wahlkampf-Termine begeben: Er kommt mit Bürgerinnen und Bürgern am Montag, 13. März, bei Haustürbesuchen in Eendingen und Dürrwangen ins Gespräch, am Dienstag, 14. März, in Erzingen und Engstlatt, am Mittwoch in Weilstetten und Roßwangen sowie am Weilstetter Wochenmarkt, am Donnerstag in Ostdorf und Heselwangen, am Freitag in Streichen und Zillhausen sowie am Samstag am Balingen Wochenmarkt.